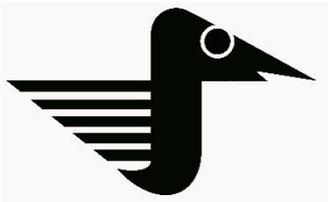


# RhabaNews-Brief Nr.3



## Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien

31.01.2024, Schuljahr 2023/24



### Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

das neue Jahr ist noch jung, aber schon lang genug unterwegs, um unsere vielleicht gemachten guten Vorsätze ordentlich auf die Probe zu stellen. Sollte sich darunter das Vorhaben finden, mit Elan und Konzentration 2024 wieder ins Schulleben einzusteigen, dann galt es, dieses mit einigen widrigen äußeren Umständen in Einklang zu bringen. Für Ihre Mithilfe bei den notwendig gewordenen Distanzunterrichtstagen oder bei Tagen mit beeinträchtigter Verkehrsanbindung danke ich jedenfalls herzlich.

Vor diesem Hintergrund geht ein eher banger Blick in das vor uns liegende Jahr: Geht es mit den Störfaktoren von außen so weiter? Kann durchaus sein...

Statt vorzuschauen oder „vorauszujaammern“ ist es sicher sinnvoller zu handeln und vorzubeugen.

Wir haben die Erfahrung des Distanzunterrichts genutzt, um erneut zu trainieren und Rückschlüsse aus zu Tage getretenen „Stolperstellen“ zu sammeln. Gut, hier ein grundsätzlich funktionierendes Element zur Verfügung zu haben. Um die Notwendigkeit, Kinder im Privatauto an die Schule fahren zu müssen, effektiver und vor allem auch umweltverträglicher zu gestalten, wird in den nächsten Wochen die für Sie kostenlose RMG-bezogene Mitfahr-App „twogo“ an den Start gehen. Und auch bei vielleicht eingetretenem fachlichem Förderbedarf können wir ab dem Halbjahr nachlegen. Mit Frau Schwabe und Herrn Holzleitner bieten wir in Deutsch und Mathematik über Lernbüros und Team-Förderunterricht Gelegenheiten, Rückstände aktiv anzugehen.

Obwohl die Umstände sicher nicht gerade einfach sind, motivieren mich diese Momente des gemeinsamen proaktiven Anpackens.

Besonders eindrucksvoll war dies bei den schönen Gemeinschaftsaktionen der Vorweihnachtszeit zu erleben. Der stimmungsvolle, von vielen getragene Adventsmarkt parallel zum Elternsprechtag mit dem anschließenden Adventssingen, die einzigartige Spielzeugversteigerung (mit einem Rekordergebnis von 1860 € für die Krankenstation in Ndanda/Tansania) und die beiden Weihnachtskonzerte führten zu wunderbaren Erfahrungen des Zusammenklangs.

Weiter ging es in diesem Sinne Anfang Januar, als es bei einer Jahreshauptversammlung der Ottilianer Eltern e.V. gelang, einen komplett neuen Vorstand unter dem Vorsitz von Frau Gabriele Paetow zu wählen. Ich danke allen engagierten Eltern in diesem so ottilientypischen und wertvollen Gremium, dass Ihnen die Schule so am Herzen und an den tatkräftigen Händen

liegt. Die scheidende Vorsitzende Silke Steinhauser verabschiedet sich von Ihnen weiter unten in einem Beitrag nach über einem Jahrzehnt eines außerordentlich fruchtbaren Engagements.

Das Zusammenwirken von Eltern und Schule zeigte sich schließlich im erfolgreichen Spendenaufruf des Elternbeirats im Dezember. Von Seiten der Schule, die mit Ihren Gaben gerade im Bereich des sozialen Ausgleichs viel Gutes tun kann, sage ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott! Beachten Sie außerdem dazu die kurze Nachricht des Elternbeirats im Anschluss.

Das Thema Eltern, die am RMG eine Rolle spielen, führt auch auf die nach einem Jahr erneut durchgeführte Elternumfrage „The Ultimate Question“. Ihnen als Feedbackgebern gebe ich gerne Auskunft über das Ergebnis:

Mit einem Zustimmungswert (NPS) von +48 bei nur leicht gesunkener Beteiligung gegenüber dem Vorjahr dürfen wir zufrieden sein. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von +59 hat verschiedene Schulgremien in der Auswertung beschäftigt. Einzelne Kritikpunkte werden in die Beratungen aufgenommen, aber wir nehmen auch gerne zur Kenntnis, dass die wesentlichen Säulen des RMGs gut aufgestellt sind. Wir erleben diese Form des Qualitätsmanagements als fruchtbringend und freuen uns über die aufmerksam-kritische Begleitung unseres Tuns durch viele schulinteressierte Eltern. Allerdings möchte ich hier auch eine Beobachtung ansprechen, die gegenüber der letztjährigen Umfrage auffällt: Bei aller sicher auch berechtigter Kritik hat uns doch nachdenklich gemacht, wie einzelne (sehr wenige) Feedbackgeber dieses Instrument genutzt haben, um in heftiger Weise „schmutzige Wäsche zu waschen“ und in einem schwer akzeptablen Stil auch persönliche Anwürfe vorzubringen (obwohl Personalisierung ausdrücklich untersagt war). Dass hier auch schlichtweg Falsches vorgebracht wurde und der Ton deutlich rauer wurde - damit muss man wohl rechnen. Wenn aber ganz bewusst bis in den Bereich der Verleumdung vorgedrungen wird, dann gilt es auch, sich zu wehren. Eine Lehrkraft hat dementsprechend Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Unser konsequent verfolgter Ansatz als Feedback-Schule soll von solchen Verirrungen nicht getrübt werden und führt dazu, dass in den nächsten Wochen auf der Ebene des Unterrichts wir wieder einen verpflichtenden Durchgang des digitalen Schüler-Feedbacks durchführen und damit mit den Lernenden in

einen empirisch hinterlegten Dialog treten. Außerdem haben wir ein Institutionelles Rahmenschutzkonzept erarbeitet, bei dem alle Standards und Maßnahmen zur Vorbeugung von Unwohlsein am Ort bei Schülerinnen und Schülern und auch bei allen Mitarbeitenden festgelegt wurden (vgl. Homepage/Schulgemeinschaft/Schülerschaft). Hierzu läuft ebenfalls eine digitale, anonyme Umfrage, deren Ergebnis uns im Nachgang sicher zum Wohl des Lern- und Lebensorts St. Ottilien beschäftigt wird.

Geben wir also dem Jahr 2024 weiter alle Chancen, sich zu einem guten Jahr zu entwickeln – und tragen wir unseren Teil dazu bei. Schön, wenn dies mit der gleichen Zielrichtung geschieht.

In diesem Sinne grüßt Sie alle aus St. Ottilien

**Andreas Walch** (Schulleiter)

\*\*\*\*\*

Liebe Eltern,

ganz herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden an den Elternbeirat!

Diese kommen über zahlreiche Maßnahmen wieder den Schülerinnen und Schülern zugute.

Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, senden Sie einfach eine E-Mail an

[eltern.beirat@rmg-ottilien.de](mailto:eltern.beirat@rmg-ottilien.de)

Viele Grüße, Ihr Elternbeirat

\*\*\*\*\*

### **Rückblick und Verabschiedung des alten Ottilianer Eltern e.V.-Vorstandes**

(Silke Steinhauser im Namen der Vereinsgründer)

So wie mir, ist es vielen unserer Mitglieder gegangen: als ich am ersten Elternabend von den, damals noch Ottilianer Müttern hörte, war mir klar, dass ich mich hier gerne einbringen möchte. Und so kam es, dass ich bei jeder Aktion von Anfang an tatkräftig dabei war, dann irgendwann die Federführung übernahm und ich am Ende nun über 12 Jahre lang aktiv tätig war. Als mit zunehmender Mitgliederzahl auch die ersten Väter zu uns stießen, musste gehandelt werden und so wurde aus den Ottilianer Müttern die Ottilianer Eltern.

Eine Elterninitiative, die einst nur dazu gedacht war, Mittel zur Renovierung der Kegelbahn zu beschaffen, hat jetzt nach vielen Jahren an Größe und Bekanntheit weit über die Grenzen von Sankt Ottilien hinaus gewonnen. Unumstritten gehören die Ottilianer Eltern zum RMG und zur Klostersgemeinschaft in Sankt Ottilien.

Die Kinder aktiver Ottilianer Eltern nehmen das Engagement je nach Stufe sehr unterschiedlich auf: während es in der Unterstufe noch ganz okay ist, dass die eigenen Eltern in der Schule aktiv sind (also in der Aula alles für den Adventsmarkt aufbauen, am Circus Kränze binden und irgendwie immer da sind ...) wird das in der Mittelstufe doch ganz schnell ziemlich uncool. Zum Trost aller Eltern, die gerade in diesem Stadium angekommen sind: irgendwann schwenkt die Meinung dann wieder um, wenn das Kind dann reifer und erwachsener wird, in die Oberstufe wechselt und zu den Großen am RMG gehört. Dann bekommt man als Eltern in der Aula wieder stolz ein Lächeln zugeworfen oder sogar einen Drücker auch vor Freunden.

Wir nehmen sehr viele schöne Eindrücke, Erinnerungen und Gespräche mit. Sämtliche Aktionen waren von Erfolg gekrönt und auch wenn diese für einige anstrengend waren, war es immer eine Freude zu sehen, wie viele Freundschaften unter den Eltern durch die gemeinsame Arbeit entstanden sind. Wir ehemaligen OEs werden uns hoffentlich noch lange treffen ... es würde einfach was fehlen, würden wir uns jetzt aus den Augen verlieren.

Mit die schönste Erinnerung teilen wir auch mit dem Abijahrgang 2018 und 2019. Erstmals wurde im Stadl in Sankt Ottilien gefeiert und ein paar von uns haben sich nach Anfrage des jeweiligen Abijahrgangs um den Ausschank, die Eintrittskasse und die Blumendeko gekümmert. Für den Ausschank waren schlichtweg alle Schüler der 11. Klasse zu jung und die volljährigen Abiturienten wollten verständlicherweise ordentlich feiern. Somit waren hier ganz schnell Helfer aus unseren Reihen gefunden, die bis zum Morgengrauen mit den Abiturienten feiern konnten. 2019 war mein Sohn dabei und um auf obigen Absatz zurückzukommen ... es war sehr praktisch, dass die Mama hinter der Bar stand 😊 Wir bedauern sehr, dass dann wegen Corona dem Folgejahrgang das so nicht mehr ermöglicht werden konnte. Wir hätten die Abijahrgänge in dieser Form gerne weiter unterstützt. Aber vielleicht wird das wieder mal aktuell.

Für uns, die wir inzwischen alle keine Kinder mehr am RMG haben, war es eine tolle Erfahrung, unsere Kinder in ihrer Schulzeit auf diese Weise auch ein Stück weit begleiten zu können, das Schulleben mitzubekommen und so Teil der Schulfamilie zu werden. Und wir sind stolz, aus einst ein paar wenigen Ottilianer Müttern einen einmaligen Verein gegründet zu haben.

Nun ist es aber höchste Zeit gewesen, den Verein an Eltern abzugeben, deren Kinder jeden Tag am RMG zur Schule gehen dürfen. Nach vielen, vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements für das RMG und das Kloster verabschieden wir uns geschlossen mit einem herzlichen Gruß von der ehemaligen und aktuellen

Schulleitung Herrn Häußinger, Herrn Walch und seinem gesamten Rektoratsteam, der Lehrerschaft, dem Tagesheimteam allen voran Pater Vianney, den Eltern, von unseren vielen Schülern und natürlich der ganzen Klostersgemeinschaft. Wir danken für jegliche Unterstützung, Hilfe und vor allem euer entgegengebrachtes Vertrauen in uns alle.

Einen ganz lieben und besonderen Dank an Ingrid Mutter und Josef Beinhofer! Ohne euch wäre Vieles nicht so leicht zu handeln gewesen. Ihr wart eine enorme Stütze für unser Tun und damit auch für unseren Erfolg.

Herzlichen Gruß und viel Erfolg dem neuen Vorstand!

Silke Steinhauser Peter Straubinger Ralf-Peter  
Beutel Barbara Leitmeier Carola Schmölz

Diese und alle weiteren Ausgaben des **RhabaNews-Briefes** finden Sie auf unserer Homepage unter „Service“: <https://rmg-ottilien.de>